Groovedot How to install



Herzlichen Glückwunsch zu deinem neuen groovedot!

Mit dem groovedot hast du ab sofort deine Trigger immer am Set. Einmal montiert, immer dabei – und dabei praktisch unsichtbar!

Damit der Einbau reibungslos läuft, beschreiben wir dir in dieser Anleitung, wie du in welcher Reihenfolge vorgehst, was du beachten musst und wie du den groovedot beim Einbau am besten an deine Bedürfnisse anpasst.

Der groovedot für Toms und Snares

Die Halterung ist mit einem Langschlitz ausgestattet, so dass sie bei allen gängigen Toms und Snares passend montiert werden kann. Der groovedot verfügt über einen Dual-Trigger für Head und Rim. Das Kabel des groovedot für die Snare ist extra kurz, damit es (bei gängigen Kesseltiefen) nicht auf dem Resonanzfell schlackert.

Der groovedot für Bass Drums

Die Halterung ist extra lang, um den größeren Abständen der Böckchenverschraubung zu entsprechen. Der Trigger ist als Single-Trigger ausgeführt, da bei Bass Drums immer dieselbe Stelle am Fell gespielt wird.

HINWEIS:

Zusammen mit deinem groovedot erhältst du für die Montage einen 7mm Maulschlüssel. Du kannst ggf. einen handelsüblichen Kreuzschlitz-Schraubendreher zusätzlich heranziehen, wenn das für dich bzw. an deinen Trommeln besser funktioniert

E-Drums oder Hybrid-Drums

Du kannst den groovedot entweder in Kombination mit Mesh Heads benutzen, um aus deiner Trommel ein richtiges E-Drumpad zu machen. Oder du ziehst ein handelsübliches Kunststoff-Fell auf, um deine akustischen Drums wie gewohnt zu spielen und mit elektronischen Sounds anzufüttern.

Überlegungen zum Einbau

Du kannst den groovedot theoretisch an jedem Befestigungspunkt eines Böckchens anbringen. Eine sinnvolle Möglichkeit ist die Platzierung in dem Bereich, der zu dir hinzeigt. Auf diese Weise legst du dir den Triggerbereich für Rim-Sounds dorthin, wo du normalerweise einen Rimshot spielen würdest. Eine andere Möglichkeit wäre, den groovedot absichtlich genau an der entgegengesetzten Stelle zu positionieren, um den Rim gezielt nur für die Triggersounds zu nutzen.)

Denke daran, die Position des groovedots in Abhängigkeit davon zu betrachten, wie deine Insrtrumente am Schlagzeug aufgehängt bzw. aufgestellt sind. Baue dein Set also – gedanklich oder, noch besser, wirklich – auf und definiere dann für jedes Instrument den Bereich, an dem der groovedot möglichst direkt wirken soll.

Überlegungen zur Snare Drum

Je weiter der Trigger in der Mitte des Mesh Heads sitzt, desto gleichmäßiger werden die Schläge interpretiert. Ob du also 10 cm links vom Fellrand oder 10 cm von oben, rechts oder unten das Fell triffst: das Triggersignal ist überall gleich, wenn der Trigger sich unter der Fellmitte befindet.

Einige Drum Module sind mit der "Positional Sensing" Funktion ausgestattet, die aufgrund des Triggersignals die Position, an der der Stick auftrifft, interpretieren kann und dir an verschiedenen Positionen auch entsprechende Variationen des Sounds ausspielt. Wenn dein Modul das kann (zumindest für die Snare), dann überlege dir, ob es dir wert ist, vom Positional Sensing Gebrauch zu machen und dafür die zentrale Lage des Triggers als mögliche Hot Spot-Gefahr in Kauf zu nehmen.

Ansonsten kannst du wie bei den Toms vorgehen und den Trigger etwas aus der Schusslinie nehmen. Um den idealen Triggerbereich zu finden, bedenke, dass du auf der Snare auch Rim Clicks spielen kannst, die in einem Bereich gespielt werden, der eher seitlich stattfindet und nicht direkt zu dir zeigt. (Falls dein Modul Rim Clicks nicht hergibt, ist diese Überlegung natürlich nicht relevant.)









Einbau des groovedot

Triff zunächst die Entscheidung, wie du den groovedot positionieren willst. Schaffe dir einen gut ausgeleuchteten Platz, z.B. einen Tisch (am

besten mit Tischdecke oder weichem Tuch), an dem du guten Zugang zu Instrument, Werkzeug und Bauteilen hast und den Einbau sauber durchführen kannst.



Löse die Stimmschrauben und...



Löse die Böckchenschrauben und...



Böckchen außen, groovedot innen am Kesse



... entferne das Schlagfel



entferne das Böckchen



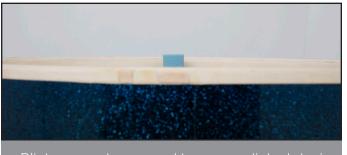
Halte Böckchen und groovedot fest und...



... ziehe die Böckchenschrauben HANDFEST an, so dass du die Halterung noch bewegen kannst.

Bevor du die Böckchenschrauben fest anziehst, musst du die Höhe des groovedot überprüfen und ggf. korrigieren.

Ziehe also zunächst die Halterung nur so fest an, dass sie gerade nicht von alleine verrutscht



Blicke geradeaus und bewege dich dabei



... bis der vordere und der hintere Kesselrand

Der Trigger soll ca. 1mm aus dem Kessel herausragen.

Verschiebe die Halterung nach ober bzw. nach unten, bis der Trigger richtig sitzt.



Ziehe jetzt die Böckchenschrauben fest an

Haptische Prüfung bei montiertem Schlagfell

Nachdem du den Einbau des groovedot abgeschlossen und das Fell wieder montiert hast, streiche mit dem Finger über die Stelle, unter der sich der Trigger befindet.

Bei korrekt eingebautem groovedot solltest du dort eine leichte (!) Ausbeulung spüren. Falls nicht, hat der Trigger wahrscheinlich nicht genügend Verbindung zum Fell – es kann zu Fehltriggern kommen.

Wenn die Ausbeulung zu stark ist, werden Fell und Trigger unnötig belastet und auch hier können Fehltrigger ausgelöst werden.

Nimm ggf. das Schlagfell wieder ab und korrigiere die Höhe des groovedots.

Weiter geht es mit der Montage des Kabels

Montiere zunächst die Halterung für die Kabel- Achte darauf, dass das Luftloch des Kessels buchse an der gewünschten Stimmschraube. nicht zu weit entfernt ist.















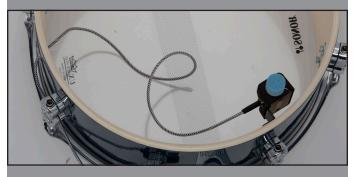
Stimmschraube und Böckchen hindurch.







Schiebe die Kabelbuchse







FERTIG!

TIPP:

Bevor du das Schlagfell wieder aufziehst, gen durch und prüfe sie auf Festigkeit.